

Beschluss-Vorlage 2019/0093 zur Sitzung am 02.04.2019
des STADTRATES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtwerke

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2019

im Investitions-HH

2019

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagenachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werkausschusses dem Stadtrat vorzulegen. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Vorlage voranzugehen.

Für den Abschluss des Jahres 2017 wurde die örtliche Abschlussprüfung mit Unterbrechungen von Oktober 2018 bis Dezember 2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH im Bärenweg 13, Germering, und in Saarbrücken durchgeführt. Die örtliche Rechnungsprüfung fand am 20.07.2017 statt.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers erfolgte mündlich in der öffentlichen Sitzung des Werkausschusses am 06.12.2018.

Im Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfergesellschaft Dornbach GmbH, die mit der Abschlussprüfung beauftragt war, sind neben dem Bestätigungsvermerk weitere begründende Unterlagen des Jahresabschlusses (Bilanz zum 31.12.2017 / Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 / Anhang zum Jahresabschluss 2017 / Lagebericht 2017 / Anlagenverzeichnis 2017 / Erfolgsrechnung 2017) enthalten (siehe Anlagen).

Behandlung der Jahresgewinne bzw. Jahresverluste:

Gemäß § 8 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EBV) sind Jahresverluste, soweit sie nicht aus Haushaltsmitteln der Stadt ausgeglichen werden, auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zur Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Abbuchung von den Rücklagen ausgeglichen werden, wenn das die Eigenkapitalausstattung zulässt; ist das nicht der Fall, so ist der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt auszugleichen.

Anhand nachstehender Aufstellung wird deutlich, dass im Wirtschaftsjahr 2017 ein Verlust entstanden ist (Bilanzverlust 2017: - 2.348.121,16 € ./ Vorauszahlung Hallenbad / Freizeitzentrum im Jahr 2016: 2.113.460,76 € (wird im Jahr 2017 abgerechnet) / Verlust: - 234.660,40 €).

Der Fehl-/ Überschußbetrag entsteht dadurch, dass der Verlust-/ Gewinnausgleich bilanztechnisch zeitversetzt – ein Jahr später – gebucht wird.

Gesamtbetrieb:

2013	-1.088.332,36 € Verlust HB	
2013	-1.304.030,48 € Verlust FZ	
2013	-208.609,69 € Verlust EV	
2013	-9.598,74 € Steuern	-2.523.817,69 €
<hr/>		
2013	2.357.812,83 € Verlustausgleich HB/FZ 2012	-1.257.836,95 €
<hr/>		
2014	124.643,67 € Gewinn WW	
2014	-24.979,84 € Verlust HB	
2014	-1.206.095,24 € Verlust FZ	
2014	-257.603,00 € Verlust EV	
2014	-36.772,05 € Steuern	-1.400.806,46 €
<hr/>		
2014	2.033.309,60 € Verlustausgleich HB/FZ 2013	-625.333,81 €
<hr/>		
2015	186.602,11 € Gewinn WW	
2015	-1.254.774,57 € Verlust HB	
2015	-1.172.743,31 € Verlust FZ	
2015	-247.100,58 € Verlust EV	
2015	-2.701,25 € Steuern	-2.490.717,60 €
<hr/>		
2015	2.226.269,72 € Verlustausgleich HB/FZ 2014	-889.781,69 €
<hr/>		
2016	250.975,57 € Gewinn WW	
2016	-1.124.217,09 € Verlust HB	
2016	-1.281.638,74 € Verlust FZ	
2016	-181.643,55 € Verlust EV	
2016	-71.085,54 € Steuern	-2.407.609,35 €
<hr/>		
2016	2.326.370,48 € Verlustausgleich HB/FZ 2015	-971.020,56 €
<hr/>		
2017	353.723,93 € Gewinn WW	
2017	-1.074.119,13 € Verlust HB	
2017	-1.344.734,85 € Verlust FZ	
2017	-276.300,67 € Verlust EV	
2017	-6.690,44 € Steuern	-2.348.121,16 €
<hr/>		
2017	2.113.460,76 € Verlustausgleich HB/FZ 2016	-1.205.680,96 €

Bilanzverlust 2017: -2.348.121,16 €

Vorauszahlungen Verlustausgleich
HB und FZ 2.113.460,76 €

Verlust 2017: -234.660,40 €

Nachrichtlich Wasserwerk:

Jahr	Gewinn/Verlust	Jahresergebnis kumuliert
Vortrag 2012:	-38.280,68 €	
Ergebnis 2013:	81.404,15 € Gewinn WW	43.123,47 €
Ergebnis 2014:	67.806,18 € Gewinn WW	110.929,65 €
Ergebnis 2015:	185.331,66 € Gewinn WW	296.261,31 €
Ergebnis 2016:	216.604,58 € Gewinn WW	512.865,89 €
Ergebnis 2017:	348.464,29 € Gewinn WW	861.330,18 €

Nachrichtlich Verluste Hallenbad / Freizeitzentrum:

Jahr	Verlust	Ausgleich	Rest
2013	1.089.009,60 € HB		
2013	1.307.602,55 € FZ	2.235.525,43 € HB und FZ	-161.086,72 €
	2.396.612,15 €		
2014	24.302,60 € HB		
2014	1.186.707,04 € FZ	2.033.309,60 € *Anzahlung	822.299,96 €
	1.211.009,64 €	* 2014 Budget noch nicht abgerechnet	
2015	1.255.451,81 € HB		
2015	1.173.496,87 € FZ	2.226.269,72 € *Anzahlung	-202.678,96 €
	2.428.948,68 €	* 2015 Budget noch nicht abgerechnet	
2016	1.140.719,40 € HB		
2016	1.301.850,93 € FZ	2.326.370,48 € *Anzahlung	-116.199,85 €
	2.442.570,33 €	* 2016 Budget noch nicht abgerechnet	
2017	1.074.796,37 € HB		
2017	1.345.488,41 € FZ	2.113.460,76 € *Anzahlung	-306.824,02 €
	2.420.284,78 €	* 2017 Budget noch nicht abgerechnet	

Erläuterung 2017: VZ 2016 1.848.100,00 € + Investitionen 2016 265.360,76 € = 2.113.460,76 €

Nachrichtlich Verluste Energieversorgung (Fernwärme/Geothermie):

Jahr	Verlust	Ausgleich/Stammkapitaleinlage	Jahresergebnis kumuliert
2006	<u>-755,00 € Verlust EV</u>	0,00 €	-755,00 €
2007	<u>-72.426,41 € Verlust EV</u>	0,00 €	-73.181,41 €
2008	<u>-75.918,14 € Verlust EV</u>	170.000,00 €	20.900,45 €
2009	<u>-71.733,29 € Verlust EV</u>	55.000,00 €	4.167,16 €
2010	<u>-84.314,33 € Verlust EV</u>	0,00 €	-80.147,17 €
2011	<u>-159.980,87 € Verlust EV</u>	0,00 €	-240.128,04 €
2012	<u>-241.540,05 € Verlust EV</u>	0,00 €	-481.668,09 €
2013	<u>-208.609,69 € Verlust EV</u>	0,00 €	-690.277,78 €
2014	<u>-257.603,00 € Verlust EV</u>	500.000,00 €	-447.880,78 €
2015	<u>-247.100,58 € Verlust EV</u>	0,00 €	-694.981,36 €
2016	<u>-181.643,60 € Verlust EV</u>	0,00 €	-876.624,96 €
2017	<u>-276.300,67 € Verlust EV</u>	0,00 €	-1.152.925,63 €

Erläuterung:

Die von der Stadt Germering geleisteten Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich des Hallenbades und des Freizeitzentrums dürfen erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat von dem Konto Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Germering in das Eigenkapital des Eigenbetriebes umgebucht werden. Am 31.12.2017 (Bilanzstichtag des Jahresabschlusses 2017) waren die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 vom Stadtrat noch nicht festgestellt. Daher haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt erneut erhöht.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden vom Stadtrat die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 festgestellt, die Budgetabrechnungen auf dieser Grundlage finalisiert und im Dezember 2017 wurden die Budgetabrechnungen im Hauptausschuss behandelt.

Da in den Jahren 2012 und 2013 entgegen der ab dem Jahr 2014 praktizierten Vorgehensweise die Vorauszahlungen der Stadt für den Verlustausgleich des Hallenbades und des Freizeitzentrums unmittelbar im Eigenkapital – und nicht in den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt – erfasst wurden, wurden die Rückzahlungsverpflichtungen aus zu viel vereinnahmten Vorauszahlungen für das Jahr 2012 in Höhe von 182.804,13 (121.561,83 € für das Hallenbad und 61.242,30 € für das Freizeitzentrum) und für das Jahr 2013 in Höhe von 173.661,31 € (148.337,21 € für das Hallenbad und 25.324,10 € für das Freizeitzentrum) aus dem Eigenkapital in die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt umgebucht. Dies führte zu einer Verminderung des Eigenkapitals und einer weiteren Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt um 356.465,44 €. Die Rückzahlung dieses Betrages an die Stadt erfolgte im Januar des Wirtschaftsjahres 2018.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss hat am 06.12.2018 den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH zur Kenntnis genommen.

1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2017 (Bilanzsumme 18.409.757,92 € und einen Bilanz-verlust in Höhe von 2.348.121,16 €) für den Eigenbetrieb Stadtwerke fest.

Der entstandene Jahresverlust 2017 über 2.348.121,16 € wird dem Verlustvortrag 2016 in Höhe von 5.523.660,76 € und der Budgetrückerstattung für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 in Höhe von insgesamt 356.465,44 € hinzugerechnet.

Der daraus resultierende kumulierte Jahresverlust 2017 in Höhe von **8.228.247,36 €** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf die Rückführung des Verlustausgleiches Hallenbad / Freizeitzentrum für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 2.113.460,76 € wird zu Gunsten der Allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebes verzichtet.

2. Gemäß § 25 Abs. 4 EBV ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 ortsüblich bekannt zu geben.

Voss, Michael

Genehmigt Zweiter Bgm

Auszug JAB 2017